

Rahmenausschreibung für Wettspiele im Golf- und Land Club Oberpfälzer Wald



Verbandsordnungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. Das Wettspiel wird auf Grundlage des EGA-Vorgabensystems ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen im Sekretariat.

Sofern nicht anders in der Einzelausschreibung vermerkt, gilt für alle Wettspiele:

Meldeschluss

Damen- und Herrengolf: Am Wettspieltag um 10:00 Uhr
After-Work: Am Wettspieltag um 12:00 Uhr
Alle anderen Wettspiele: Ein Tag vor dem Wettbewerb um 12:00 Uhr.

Meldungen unter: <https://www.golf-oberpfalz.de/mitglieder/turnierkalender>
oder per E-Mail an: info@glcoberpfaelzerwald.de

Startzeiteninformation: Startzeiten und das Start-Tee erhalten die Teilnehmer per SMS oder sind im Internet im Regelfall zwei Stunden nach Meldeschluss abrufbar.

Stechen

Netto:

Bei gleichen Ergebnissen entscheidet (Netto unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe) eine Auswahl von Löchern nach dem Schwierigkeitsgrad. Zuerst werden die neun Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 ausgewählt.

Sind die Ergebnisse dann noch gleich, entscheiden die sechs Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, dann drei Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3 und bei erneuter Gleichheit am Ende das Loch mit der Vorgabenverteilung 1.

Besteht auch dann noch ein Gleichstand, entscheidet das Los.

Brutto:

Damen- und Herrengolf, After-Work, Turniere die high-middle-low gestartet werden sowie bei Kanonenstart

Bei gleichen Ergebnissen entscheidet eine Auswahl von Löchern nach dem Schwierigkeitsgrad. Zuerst werden die neun Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 ausgewählt.

Sind die Ergebnisse dann noch gleich, entscheiden die sechs Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, dann drei Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3 und bei erneuter Gleichheit am Ende das Loch mit der Vorgabenverteilung 1.

Besteht auch dann noch ein Gleichstand, entscheidet das Los.

Bei allen anderen Wettspielen findet ein Zählspielstechen statt:

Bei gleichen Ergebnissen erfolgt eine lochweise Spielfortsetzung bis ein Spieler ein besseres Ergebnis erzielt als sein(e) Mitbewerber. Befinden sich mehr als zwei Spieler in einem Stechen und das beste Ergebnis an einem Loch wird von zwei oder mehr Spielern erzielt, so scheiden die anderen Spieler mit höherem Ergebnis aus.

Zusammenstellung der Spielergruppen

Die Zusammenstellung der Spielergruppen erfolgt nach Handicap.

Die Spielleitung ist berechtigt, von dieser Regelung abzuweichen.

Abschläge

Einzelwettspiele:

Herren bis Vorgabe 26,4:	gelb
Herren ab Vorgabe 26,5 bis 36,0:	blau
Herren ab Vorgabe ab 37:	rot
Damen	rot

Alle anderen Wettspielarten sowie Lochspiel:

Herren:	gelb
Damen:	rot

Beendigung des Wettspiels

Das Wettspiel ist mit dem Aushang der Ergebnisliste nach der Siegerehrung beendet.

Änderungsvorbehalte

Änderungen vorbehalten.

Die Vorgabenwirksamkeit kann nur vor dem ersten Start durch den Vorgabenausschuss geändert werden.

Spielleitung

Die Spielleitung besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Sportausschusses.

Die Namen der Spielleitung werden jeweils vor Beginn des Wettspiels bekannt gegeben.

Datenschutz

Der Teilnehmer erklärt sich mit seiner Anmeldung zum Wettspiel mit einer Verwendung seiner personenbezogenen Daten (u. a. Name, Vorgabe, Name des Heimatclubs) zur Erstellung und Veröffentlichung von Melde-, Start- und Ergebnislisten wie in Ziffern 7.3.1.5 bis 7.3.1.7 der Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien des Deutschen Golf Verbandes e. V. (AMR) beschrieben, einverstanden. Er ist ebenso mit der Veröffentlichung von Bildern einverstanden, die im Rahmen des Turniers und der Siegerehrung gemacht werden. Die AMR in ihrer jeweils gültigen Fassung können im Clubsekretariat oder im Internet unter www.golf.de/dgv/verbandsordnung.cfm eingesehen werden.

Golfcarts

Während einer festgesetzten **vorgabenwirksamen Runde** dürfen nur Spieler, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, in einem Beförderungsmittel mitfahren.

STRAFE FÜR VERSTOSS GEGEN DIE WETTSPIELBEDINGUNG:

Zwei Schläge für jedes Loch, bei dem ein Verstoß vorkam, höchstens jedoch vier Schläge pro Runde, bis zu dem Zeitpunkt, wo der Verstoß bekannt wurde. Ist der Verstoß bekannt geworden, so muss die Benutzung irgendeines nicht erlaubten Beförderungsmittels unverzüglich nach Erkennen eines Verstoßes eingestellt werden.

Im Falle des Verstoßes zwischen dem Spielen von zwei Löchern wirkt sich die Strafe auf das nächste Loch aus.

Wird die Benutzung irgendeines nicht erlaubten Beförderungsmittels nach Erkennen eines Verstoßes nicht unverzüglich eingestellt, so führt dies zur sofortigen Disqualifikation.

Das Ergebnis der Runde bleibt vorgabenwirksam.

Während einer festgesetzten **nicht vorgabenwirksamen Runde** dürfen alle Spieler in einem Beförderungsmittel mitfahren.

Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z. B. "Putten oder Chippen") nach oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

Das Üben auf dem Turnierplatz eines Zählspiels vor oder nach der Runde ist untersagt.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

Strafe für zweiten Verstoß: Disqualifikation

Spielunterbrechung

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Loches, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.

Versäumt ein Spieler das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er disqualifiziert, sofern nicht Umstände die Aufhebung der Strafe nach Regel 5.7 rechtfertigen.

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, sind im Interesse der Sicherheit der Spieler alle Übungsflächen gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind. Spieler, die gegen diese Regelung verstoßen, können vom weiteren Spielbetrieb ausgeschlossen werden.

Signale bei Spielunterbrechung nach Regel 5.7:

- Sofortige Spielunterbrechung wegen Gefahr: Ein langer Signalton
- Normale Spielunterbrechung: Drei kurze Signaltöne
- Wiederaufnahme des Spiels: Zwei kurze Signaltöne, wiederholt.

Rückgabe der Zählkarten

Die Zählkarte ist unverzüglich nach Beendigung der Runde im Sekretariat zurückzugeben. Erst wenn der Spieler das Sekretariat verlassen hat, gilt die Zählkarte als abgegeben (Regel 3.3).

Regelungen für behinderte Golfspieler

Für alle durch einen amtlichen Behindertenausweis qualifizierten und bei der Spielleitung angemeldeten Spieler gilt die jeweils anwendbare Kategorie der „Anpassungen der Golfregeln für Spieler mit Behinderung (siehe online unter www.golf.de im Bereich „Regeln“).

Alle weiteren Punkte zu den Wettspielen werden in den jeweiligen Einzelausschreibungen geregelt.

Gez. GLC Oberpfälzer Wald/2024